

Bio-Check macht Gefahren sichtbar

Neben Hausstaubmilben bergen eine Reihe anderer Allergene und Schadstoffe in unserer täglichen Umgebung z.T. hohe gesundheitliche Risiken. Dräger hat seit Jahrzehnten Erfahrung im Aufspüren gefährlicher Gase und Stoffe im professionellen Bereich.



Bio-Check Allergen Control Sofort-Test zur Ermittlung einer Allergen-Belastung durch Hausstaubmilben

ST-534-2000

Mit den Bio-Check Test-Sets können Sie jetzt selbst kostengünstig, einfach und sicher Ihre persönlichen Risikofaktoren zu Hause und am Arbeitsplatz untersuchen und sich und Ihre Familie vor Gefahren schützen.

Weitere Dräger Test-Sets:
Bio-Check Schimmelpilze
Bio-Check Ozon
Bio-Check F (Formaldehyd)
Bio-Check Lösungsmittel
Bio-Check PCP (Pentachlorphenol)

Möchten Sie mehr Informationen?

www.draeger.com/bio-check
E-mail: bio-check@draeger.com
Telefon-Hotline: 0800-0844866

Dräger Sicherheitstechnik

Dräger

Dräger

Dräger
Safety AG & Co. KGaA
Revalstraße 1
23560 Lübeck
Tel.: 04 51/8 82-0
Fax: 04 51/8 82-20 80
www.draeger-safety.de

Händlerstempel

Allergien kommen oft im Schlaf...



ST-534-2000

Bio-Check Allergen Control zum Test auf Allergene von Hausstaubmilben

Hohe Allergen-Belastung durch Hausstaubmilben

In Innenräumen ist die Hausstaubmilbe die häufigste Ursache für Allergien. Milben produzieren hochallergene Eiweiße. Diese Allergene binden sich an feinste Staubpartikel und werden mit der Luft eingeatmet. Da wir uns beinahe zu 90 Prozent in geschlossenen Räumen aufhalten, bedeutet das für das Immunsystem täglich Stress.



Menschen, die an einer Überempfindlichkeit leiden, reagieren auf das starke Allergen übersteigert mit verstopfter oder laufender Nase, geröteten Augen, Niesreiz und Asthma. Häufig treten diese typischen Beschwerden nachts oder morgens auf, da die Milben sich im feucht-warmen Klima des Bettes am wohlsten fühlen.

Asthma-Gefahr für Kinder besonders groß

In den vergangenen 20 Jahren haben sich die allergiebedingten Erkrankungen in der industrialisierten Welt verdoppelt. Asthma ist die häufigste chronische Erkrankung im Kindesalter. Bereits jedes siebte Kind ist davon betroffen. Auslöser ist oft eine Belastung mit Milbenallergenen.



Allergien werden meist im Kindesalter entwickelt. Jedes fünfte Kind wird wegen einer Allergie ärztlich behandelt. Neben der genetischen Veranlagung gilt der frühe und intensive Kontakt mit dem Allergen als Auslöser der Erkrankung. Die wichtigste Vorbeugung besteht daher in einer Allergenkarrenz, der konsequenten Vermeidung oder Verringerung des Kontaktes mit dem allergieauslösenden Stoff.

Was tun, wenn...

...Sie einer Hausstaubmilbenallergie vorbeugen wollen oder den Verdacht haben, jemand aus Ihrer Familie leidet bereits darunter? Mit einem einfachen Test können Sie gezielt nach dem Allergieauslöser suchen. Dräger Bio-Check Allergen Control zeigt Ihnen innerhalb weniger Minuten an, ob die Allergen-Konzentration unter oder über der Sensibilisierungsgrenze liegt, ab der überempfindliche Personen mit gesundheitlichen Problemen rechnen müssen.

Gezielt Allergie-Quellen finden und ausschalten

Die höchste Konzentration von Hausstaub-Allergenen findet sich auf textilen Oberflächen, z.B. Matratzen, Sesseln oder Sofas. Sehr belastet ist häufig auch der Teppich im Kinderzimmer. Hier sollte der Test durchgeführt werden. Zur Messung wird mit einem Tester eine Minute lang über die Oberfläche gerieben und die dabei gesammelten Staubpartikel anschließend mit der beiliegenden Lösung beträufelt. Sie haben während des gesamten Testes keinen direkten Kontakt mit dem Allergen. Es werden auch keine giftigen Chemikalien eingesetzt. Alles geht sauber, schnell und einfach: Bereits nach etwa 10 Minuten erscheinen im Kontrollfeld des Testers ein oder zwei farbige Striche. Anhand des Ergebnisses können Sie die Allergenbelastung in Gefährdungskategorien einordnen. Vorschläge, wie Sie die Allergenbelastung reduzieren können, finden Sie in der Gebrauchsanweisung.